

P F A R R B L A T T

Dorf an der Pram



I N F O R M A T I O N
D I S K U S S I O N
M E I N G E N
G E D A K E N

OSTERN 2004

Palmsonntag: Wir feiern diesen Tag mit der Palmweihe um 10:00 (Treffpunkt Sumereder). Anschließend ziehen wir **gemeinsam** in der Palmprozession zum Gottesdienst in die Kirche

Gründonnerstag: um 19:30 Abendmahlfeier, anschl. Anbetung bis ca. 22.00. Nachtwache von 22-6h früh im Pfarrhof

Karfreitag: um 15:00 gedenken wir der Todesstunde unseres Erlösers in der Karfreitagsliturgie

Karsamstag: Von 12:00 - 14:45 stille Anbetung
15:00 Kinderandacht
20:00 Osternachtsfeier mit Speisenweihe

Ostersonntag: Wir feiern den Sieg über den Tod durch die Auferstehung unseres Herrn um 7:30 (mit Speisenweihe) und um 10:00

Ostermontag: Messe um 8:30, die von unserem Jugendchor gestaltet wird



Weg der Hoffnung durch das Kreuz zur Auferstehung

Liebe Pfarrgemeinde Dorf an der Pram!

Zum Osterfest möchte ich Euch heuer ein paar Gedanken über meine Ordensgesellschaft der Resurrektionisten geben.

Charisma der Hoffnung ... dem Auferstandenen entgegen

*Wir sind überzeugt: Gott liebt uns,
seine Liebe ist barmherzig und
verlässlich!*

Wir haben sie nicht verdient!

Ohne Gott vermögen wir nichts!

Das Böse ist für uns attraktiv.

Wir sind Sünder.

*Gott hört jedoch nie auf, uns an
sich zu ziehen.*

*Er ruft uns zur Umkehr auf, zur
persönlichen Auferstehung in
Einigkeit mit Jesus, zu einem neuen,
mit der Kraft seines Geistes erfüll-
tem Leben.*

Sendung zur neuen Evangelisation ... die Gegenwart wahrnehmen

*Der auferstandene Jesus ruft uns zu
einem Leben in der Gemeinschaft
miteinander. Als eine internationa-
le Ordensgemeinschaft legen wir
ein lebendiges Zeugnis für die
fundamentalen Werte des Evangeli-
ums ab: für Gerechtigkeit, Wahrheit
und Liebe.*

*Jesus ruft uns an der Auferstehung
der Gesellschaft gemeinsam zu
arbeiten, in dem wir sein Leben und
seine Liebe bezeugen. Denn wir
verkündigen Befreiung und Erlö-
sung jedes einzelnen Menschen und
der ganzen Gesellschaft, als einen
Prozess des Übergangs vom Tod*

*zum Leben. In Eintracht mit dem
Auferstandenen sein heißt: frei zu
sein von allem Bösen und allen
Ungerechtigkeiten.*

Interessante Anfänge ... Rückschau halten

Bogdan Janski, ein Laie, ist unser
Gründer. Aus der Ferne zu Gott
fand er durch ernsthafte Bekehrung
den Weg zu Christus und seiner
Kirche. Seitdem lagen ihm beson-
ders am Herzen:

- die Pflege des persönlichen und
des gemeinschaftlichen Gebetes,
- das Leben nach dem
Evangelium, die Erneuerung
des Menschen und der ganzen
Gesellschaft.

Am 17.2.1836 gründete er die erste
Hausgemeinschaft in Paris. „Das
wichtigste Ziel unserer Gemein-
schaft ist die neue Evangelisation
christusferner Gesellschaften. Wir
sollen die Apostel der Liebe Gottes
und der geistigen Auferstehung
sein“ - so schrieb er in seinem
Tagebuch.

Seine Schüler **Petrus Semenenko**
und **Hieronimus Kajsiewicz**, die
Mitbegründer des Ordens, haben
seine Ideen weiterentwickelt und
verwirklicht.

Am 27.3.1842 legten sie zum ersten
Mal, zusammen mit fünf weiteren
Mitbrüdern das Ordensgelübde in

den römischen Katakomben San
Sebastian ab und nannten sich
„**Brüder von der Auferstehung**“.

Entscheidung ... die Zukunft wagen

Die christliche Tugend der Hoff-
nung drückt das Charisma unserer
Ordensgemeinschaft aus. Erfüllt mit
der Hoffnung erwecken wir sie und
machen sie lebendig in den ande-
ren. In diesem Geiste haben auch
die ersten Resurrektionisten aus
dem deutschsprachigen Raum
erfolgreich gewirkt. Als Erster
begab sich **Eugen Funcken** nach
Kanada und gründete dort 1857
die kanadische Mission. Sein
jüngerer Bruder **Ludwig** und andere
Patres folgten ihm 1864 nach.
Eugen und Ludwig Funcken haben
damals den Aufbruch gewagt und
vielen deutschen Emigranten in
Kanada, besonders den Waisenkin-
dern und Studenten das Licht der
Hoffnung und die Tiefe des Glau-
bens vermittelt. „Der Dank an Gott -
gegenseitige Liebe, Eifer und Sorge
um die Rettung der Seelen, sowie die
Freude am Gemeinschaftsleben sind
ihre sichtbaren Merkmale“ - so
schrieb der damalige Generalobere
P. H. Kajsiewicz über die Gebrüder
Funcken. Genauso wie vor über
hundertfünfzig Jahren ruft Gottes
Stimme auch heute junge Men-

schen, um in unserer Kongregation nach dem Charisma der Hoffnung zu leben. Die Entscheidung zu treffen, ist nun ein Gebot der Stunde.

Wir erfüllen unser Charisma in der Welt durch

- das Leben in der Gemeinschaft
- das Pfarrapostolat, Erziehungsarbeit und Lehrtätigkeit an den Schulen und Universitäten
- Missionsarbeit
- die Entstehung der Laiengemeinschaften des Auferstandenen.

Als internationale Ordensgemeinschaft bringen wir die Frohe Botschaft von der Auferstehung in viele Länder Europas und Amerikas als Ordensbrüder und Ordenspriester...

Auferstandener Jesus Christus, Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Bewirke, dass wir getreu dem Geist Deiner Auferstehung leben.

Erneuere unsere Herren.

Lehre uns stets den alten Menschen abzulegen,

damit Du und nur Du in uns bleibst.

Verwandle uns in ein Zeichen

Deiner Liebe,

die verändert und umgestaltet.

Setze uns ein als Werkzeug zur

Erneuerung der Gesellschaft,

damit wir Dein Leben und Deine

Liebe bezeugend alle Menschen in Deine Kirche führen.

Nimm unsere Bitten an, o Herr,

der Du lebst und herrschst mit dem Vater

in der Einheit des Heiligen Geistes, wahrer Gott in Ewigkeit.

Amen.

Gesegnete und friedvolle Ostern wünscht allen Euer Pfarrer

D. Teodorowski CR

KIRCHENRECHNUNG 2003 Pfarre Dorf an der Pram

VERMÖGENSRECHNUNG

Salden per 31.12.2003

Kto.	Bezeichnung	AKTIVA	PASSIVA
2700	Kassa (Barkassa)	1,81	
2800	Girokonto Raiba		313,53
2820	Sparbuch Raiba Pfarre	445,77	
2821	Sparbuch Raiba Messen	1.252,42	
2822	Renovierungskonto	22.160,27	
2823	Sparbuch Renovierung	1.255,63	
3231	Darlehen		10.901,85
		25.115,90	11.215,38
	Vermögen per 31.12.2003	13.900,52	

Darstellung der Vermögensveränderung:

Vermögen per 31.12.2002	15.770,68
ABGANG	-1.870,16
Vermögen per 31.12.2003	13.900,52

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Kl.	Bezeichnung	AUSGABEN	EINNAHMEN
4	ERLÖSE		27.085,08
5	AUFW. FÜR LITURGIE UND PASTORAL	3.478,63	
6	PERSONALAUFWAND	1.846,00	
7	SONSTIGER AUFWAND	18.211,02	
8	FINANZ- bzw. AO. ERTR./AUFW.	5.419,59	
	SUMME DER AUSGABEN/EINN.	28.955,24	27.085,08
	ABGANG		1.870,16

Detail:

		SOLL	HABEN
40	Kirchenerlöse		3.370,32
41	Einnahmen Friedhofverwaltung		1.250,12
42	Zuschüsse zum laufenden Betrieb		5.500,00
43	Pfarrliche Sammlungen, Spenden und Messen		14.967,24
47	Übrige Erträge		1.997,40
4	Erlöse		27.085,08
53	Aufwand für weiterverkaufte Schriften	49,70	
54	Aufwand für Liturgie (Sachaufwand)	955,98	
55	Behelfe und Material für Pastoral	983,69	
56	Zelebration, Stolgebühren, Aushilfen	1.139,26	
59	Gegebene Spenden, weitergeleitete Subventionen	350,00	
5	Aufwand für Liturgie und Pastoral	3.478,63	
62	Gehälter (Sekretariat)	1.846,00	
6	Personalaufwand	1.846,00	
71	Steuern und Abgaben	12,44	
72	Instandhaltung, Betriebskosten	10.278,79	
73	Transport, Reise, Nachrichtenaufwand	1.366,52	
75	Leistung durch Dritte	2.059,15	
76	Büro, Werbung, Repräsentation	2.357,33	
77	Sonstiger Aufwand	2.136,79	
7	Sonstiger Aufwand	18.211,02	
80	Finanzaufwand/-Ertrag	758,83	
84	Ao. Aufwand/ao. Ertrag	4.660,76	
8	Finanz- bzw. ao. Erträge/Aufwendungen	5.419,59	

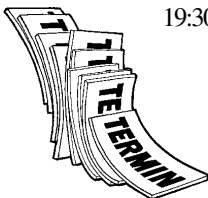


Gemeindekalender

Gottesdienstzeiten:

* normale Sonntagszeiten
(7:30 / 10:00)

4.4	10:00	Palmweihe mit anschl. Messe	Palmsonntag
8.4	19:30	Abendmahlfeier anschl. Anbetung und Nachtwache	Gründonnerstag
9.4	15:00	Karfreitagsliturgie	Karfreitag
10.4	12:00	Stille Anbetung	Karsamstag
	15:00	Kinderandacht	
	20:00	Osternachtsfeier mit Speisenweihe	
11.4.	*	Messe mit Speisenweihe / Messe	Ostersonntag
12.4	08:30	Messe	Ostermontag
18.4	*	WGD-Diakon / Messe	
25.4	*	Messe / Messe (Vorstellung der Erstkommunionkinder)	
1.5	19:30	Maiandacht in Kumpfmühl	
2.5	*	Messe / Familien-WGD	
7.5	19:30	Florianimesse	
9.5	7:30/9h	Messe / Feldmesse (Bezirksmähbewerb)	Muttertag
	19:30	Maiandacht beim Maier in Petershof	
16.5		Messe / WGD-PGR	
	19:30	Maiandacht in Schatzdorf	
17.5	19:30	1. Bitttag - Reiting	
18.5	19:30	2. Bitttag - Habetswohl	
19.5	19:30	3. Bitttag - Kumpfmühl mit abschl. Messe	
20.5	10:00	Messe	Christi Himmelfahrt
23.5	10:00	Messe / Messe	Erstkommunion
	19:30	Maiandacht mit Erstkommunionkinder	



Sonstige Termine:

5.+6.4.	CARITAS-Altkleidersammlung (jeweils von 14-16h im Pfarrhof)
18.4.	Pfarrcafe (Ministranten)
21.4.	Beginn des Tanzkurses (6 Abende jeden Mittwoch)
8.5.	19:30 Pramtaler Musiktage im Schloss Zell an der Pram (mit
+ 9.5.	18:00 Michaela Hörmanseder und Rudolf Sumereder)
16.5.	Pfarrcafe (KMB)
20.5.	KMB-Wallfahrt nach St. Florian
23.5.	Erstkommunion
25.5.	KFB-Wallfahrt nach Maria Plain (Salzburg)
31.5.	Jubelhochzeiten
12.6.	Pfarrball / Sommernachtsfest (geänderter Termin!)
19.6.	KFB-Dekanatsausflug (halbtags) ins Kloster Asbach
27.6.	Pfarrcafe (KFB)
14.11.	Bischofs-Visitation

Kurz notiert:

- Auch heuer ziehen wieder die Jungscharkinder mit den **Ratschen** von Haus zu Haus. Am Karsamstag zu Mittag läuten sie dann an der Tür, sagen den Ratschenspruch auf und bitten um eine *kleine* Gabe (Ostereier, Süßigkeiten für die Kinder oder eine kleine Spende, die ausschließlich für die Jungschar-Kassa gedacht ist).
- **Sammlung:**
Familienfasttag 1.170,00
- Die **Bibliothek** ist zu Ostern geschlossen.
- Da für die **KMB-Wallfahrt** leider wegen Terminkollisionen kein anderer Termin gefunden werden konnte, findet diese heuer am Christi-Himmelfahrtstag statt. Als Aushilfe kommt Pf. Hosek zu uns.
- Die **Bibelrunde** trifft sich an folgenden Terminen:
13.4., 11.5., 8.6., 14.9., 12.10.
- Bei der **CARITAS-Altkleidersammlung** kann nur Kleidung in gutem und sauberen Zustand angenommen werden

Pfarrbürozeiten

Riedau: Di. 8:30 - 11h
Do. 16 - 19h
Dorf: Fr. 8:30 - 11h
in dringenden Fällen:
0664 / 87765059

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Röm.kath. Pfarramt A-4751 Dorf a.d. Pram
OFFENLEGUNG: nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.kath. Pfarre Dorf a.d. Pram
LINIE DES BLATTES: Berichte und Kommentare im Sinne der kath. Glaubens- und Sittenlehre